WP-1-262 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: KV Berlin Reinickendorf
Beschlussdatum: 12.01.2026

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 261 bis 262 einfügen:
Mikroplastik und per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS), also sogenannte Ewigkeitschemikalien – mit dem Ziel eines konsequenten PFAS-Verbots. Die konsequente Einhaltung der entsprechenden Grenzwerte in der Berliner Wasserversorgung - explizit sei hier das belastete Wasser in Tegel genannt - werden wir sicherstellen.

Begründung

Das Trinkwasser im Norden Berlins kommt aus dem Wasserwerk Tegel. Dort ist eine PFAS-Verseuchung durch PFAS vom benachbarten Gelände des ehemaligen Flughafen Tegel nachgewiesen. Das ist ein konkretes Beispiel, wo PFAS-Belastungen viele Berliner*innen unausweichlich treffen.